Vorschau Dezember

Donnerstag, 2. Dezember, 18.30 Uhr

NIEDERÖSTERREICHISCHE AUTOREN

Ein Abend der "Arbeitsgemeinschaft Literatur" im "Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerk".

HANS LAMPALZER stellt drei niederösterreichische Autoren vor:

PAUL GRUBER
WALTER KAINZ
GÜNTHER STINGL

Freitag, 3. Dezember, 18.30 Uhr

AUTOREN AUS DÜSSELDORF

Der Literaturkreis PODIUM hat drei Düsseldorfer Autoren eingeladen, in Wien aus ihren Werken zu lesen:

HANSJÜRGEN BULKOWSKI, Jahrgang 1935.
Publikationen: Bulkowski live, Thesen, Vorlesestück, Fortsetzungen 1971. Lesen - ein Vorgang 1972
Das ist ein Mensch. Sammlung schriftlicher Äußerungen von Kindern. 1974
Zeitschrift "PRO", seit 1966

KLAS EWERT EVERWYN, Jahrgang 1930.
Romane: Die Leute vom Kral. 1961
Die Hinterlassenschaft. 1962
Platzverweis. 1969
Die Entscheidung des Lehrlings Werner Blom. 1972
Hörspiele seit 1969.

ROLFRAFAEL SCHRÖER, Jahrgang 1928.
Publikationen:
Nebeneinander, Gedichte. 1961
Was Raum wächst stirbt Zeit, Gedichte. 1963
Mosaik für Leonce, Prosa. 1966
Schaufelschnulzen, Gedichte. 1969
Aufzeichnungen eines Vaterschlächters. 1974
Herausgeber der Sassafras-Blätter seit 1972.

Donnerstag, 9. Dezember, 18.30 Uhr

NESTROY-HORVÁTH

Beinah auf den Tag genau hundert Jahre vor Ödön von Horváth wurde Johann Nestroy geboren. Nestroy am 7. 12. 1801, vor 175 Jahren; Horváth am 9. 12. 1901, vor 75 Jahren. Der Zufall ist Anlaß für einen Vergleich.

HAJO KURZENBERGER (Universität Trier) spricht über DEMASKIERUNG DES BEWUSSTSEINS.
Zu Nestroys und Horváths sprachkritischen Verfahren.

Publikationshinweis:
Hajo Kurzenberger: Horváths Volksstücke. Beschreibung eines poetischen Verfahrens. Wilhelm Fink Verlag, München 1974.

Montag, 13. Dezember, 18.30 Uhr

CHRISTIAN IDE HINTZE

VORLESUNG NEUER ZETTELBERICHTE.
Es werden u. a. folgende Wörter vorkommen: abgefahren, Republik, arbeitsam, Aufbruch, zärtlich, Zettel, onanieren, Belehrung, der, Presse, sanft, Massenbewegung, glühen, Tischfußball, und, andere.
AUFFÜHRUNG DES SCHAUSPIELS "EIN AUSGANG"; Rollenbücher werden an Interessenten verteilt werden.

Donnerstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr

PETER BICHSEL

Die Stiftung "Pro Helvetia" hat es ermöglicht, daß Peter Bichsel zu einer Lesung nach Wien kommt.

alte schmiede
1, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien,
Tel. 52 34 95

November / Dezember '76

LITERARISCHES QUARTIER

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien
Leitung: Reinhard Urbach

PROGRAMM FÜR NOVEMBER

Dienstag, 2. November, 18.30 Uhr

Hilde DOMIN

trägt
"THESEN ZUR LYRIK HEUTE" vor und liest eigene Gedichte und Prosatexte

Freitag, 5. November, 18.30 Uhr
in der Galerie "alte schmiede"

HANDKE

JULIA GSCHNITZER liest in der Galerie "alte schmiede" unbekannte Lyrik von Peter Handke:

"Das Ende des Flanierens", die HERMANN GAIL in seiner DAVID-PRESSE gesetzt, gedruckt und verlegt hat.

Hermann Gail, bekannt als Autor - zuletzt ist im S. Fischer Verlag in Frankfurt sein Roman "Prater" erschienen - bindet dem Handke-Gedicht vier eigene Originallinolschnitte bei, deren Druck er aus Anlaß der Vorstellung der bibliophilen Ausgabe in der Galerie vorführt.
Preis des Drucks: S 950,--
Subskriptionspreis für den 5. November, den Tag des Erscheinens: S 820,-- in der "alten schmiede".

Montag, 8. November, 18.30 Uhr

FREIBORD

GERHARD JASCHKE und CAMILLO SCHAEFER,

beide Redakteure der kulturpolitischen Zeitschrift "Freibord", lesen aus ihren Arbeiten und stellen die ersten Hefte des 1. Jahrgangs vor.

Donnerstag, 11. November, 18.30 Uhr

Hugo HUPPERT

liest aus dem ersten seiner auf drei Bände angelegten Autobiographie vor, die im Mitteldeutschen Verlag, Halle a. d. Saale, erscheint:
"BERICHT ÜBER EINE JUGEND" (1902-1927)

Montag, 15. November, 18.30 Uhr

PODIUM

ALOIS VOGEL leitet zwei Autoren des Literaturkreises "Podium" ein:

ALFRED GESSWEIN
HERMANN JANDL

Donnerstag, 18. November, 18.30 Uhr

FELS / SCHENK

Ein Abend mit dem "Wespennest":
GUSTAV ERNST leitet zwei deutsche Autoren ein, die u. a. im "Wespennest" publiziert haben:

LUDWIG FELS, Jahrgang 1946, lebt in Nürnberg. Gedichtbände und Erzählungen sind im Luchterhand Verlag erschienen. Zuletzt: "Die Sünden der Armut", Roman, ebenfalls bei Luchterhand in Darmstadt, 1975.

JOHANNES SCHENK, Jahrgang 1941, lebt in Berlin-West. Gedichtbände in der Rabenpresse und bei Wagenbach in Berlin. Vor kurzem erschien sein Gedichtzyklus "JONA" in der Reihe "das neue buch" des Rowohlt Verlags in Reinbek/Hamburg.

Montag, 22. November, 18.30 Uhr

Karl HOCHE

Dieses Programm berechtigt zur Teilnahme an der VERLEIHUNG DES FÖRDERUNGSPREISES FÜR DEUTSCHSPRACHIGE SATIRE "HAMMER UND STICHEL" an den Satiriker KARL HOCHE.

Teilnahmeberechtigt sind ferner alle, die dieses Programm nicht in Händen haben.

Karl Hoche hält die Laudatio auf den Preisträger Karl Hoche: "Deutsche Satire gestern und morgen"

Karl Hoche, der Preisträger, hält eine kurze Dankesrede: "Deutsche Satire im Hier und Heute. Eine Besinnung".

Karl Hoche, der Autor, liest vielleicht auch noch aus seinem Buch vor: "Das Hoche Lied". Satiren und Parodien.
Paul Zsolnay Verlag,
Wien - Hamburg

Donnerstag, 25. November, 18.30 Uhr

Peter von TRAMIN

Im Paul Zsolnay Verlag, Wien - Hamburg, ist, herausgegeben von JEAN GYORY, die Anthologie "PHANTASTISCHES ÖSTERREICH" erschienen. Mit Beiträgen von Aichinger, Artmann, Bachmann, Brod, Doderer, Flesch-Brunningen, Fried, Herzmanovsky-Orlando, Hofmannsthal, Kafka, Lernet-Holenia, Lind, Meyrink, Nabl, Perutz, Rosendorfer, Schnitzler, Strobl, Tramin, Werfel, Wolfkind, Zand, St. Zweig.

PETER VON TRAMIN liest seine Erzählung "Der Kanalrat".

JEAN GYORY (Brüssel) leitet in das Buch ein.

MARIA FELSENREICH spricht über "phantastische Literatur", wie sie der Zsolnay Verlag seit einigen Jahren versteht und verlegt.

Montag, 29. November, 18.30 Uhr

FRIED-Gedichte

EVA KERBLER (Hannover-Wien)

hat einen Abend mit Gedichten von ERICH FRIED zusammengestellt, dem sie den Titel gibt: "DIE FREIHEIT, DEN MUND AUFZUMACHEN".

Sie schreibt dazu:
"'Bei Erich Fried bekommt die Frage, was Gedichte heute bedeuten können, einen sehr plausiblen Sinn' (Rühmkorf). - Diesen Sinn zu vermitteln, betrachte ich als Schauspielerin als meine vorrangige Aufgabe."